



Die jährlichen Transfer-Lehre-Tage finden in einem neuen Format und Monat statt: vom 18. bis 22. Januar 2021 möchten wir Ihnen Projekte aus diesem ungewöhnlichen Jahr vorstellen, in spannenden Interviews rund um Transferaktivitäten unter Corona-Bedingungen verschiedenen Perspektiven aufzeigen und Austausch-, Beratungs- und Weiterbildungsangebote bieten. Neben asynchronen Angeboten finden auch Live-Online-Formate statt. Wir laden Sie herzlich ein, an der virtuellen Arbeitswoche vom 18. bis 22. Januar 2021 teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das jeweilige Tagesprogramm wird am Veranstaltungstag auf der TRFAO-Website freigeschaltet: <https://trafo-bw.de/transfer-lehre-tage-2021/>

Anmeldung:

nach der Anmeldung über die TRFAO-Geschäftsstelle unter trafo@uni-konstanz.de erhalten Sie die Zugangsdaten für die synchronen Formate.

Programm:

Tag 1 / 18. Januar 2021: Best Practice

Tag 2 / 19. Januar 2021: Konzepte und Formate

Tag 3 / 20. Januar 2021: Räume

Tag 4 / 21. Januar 2021: Kompetenzen

Tag 5 / 22. Januar 2021: Über den Tellerrand hinaus

Teilnehmende:

Bechtold, Andreas, Prof., Timebased Design, HTWG Konstanz

Bernhardt, Manuel, Maschinenbauer, Entwicklung FabLab, Universität Konstanz

Dade, Eva, Dr., Referentin Strategie und Internationale Hochschulnetzwerke, Universität Konstanz

Fidler, Nele, Studentin, Studiengang Literatur-Kunst-Medien, Universität Konstanz

Gonçalves, Filipa, ERUA Faculty Coordinator, Universität Konstanz

Hempfer, Romy, Dr., Koordinatorin Unterrichtslabor Binational School of Education (BiSE), Universität Konstanz

Knezevic, Niklas, Student Verwaltungswissenschaft, Universität Konstanz

Kohl-Frey, Oliver, Stellvertretender Direktor des Kommunikations-, Informations- und Medienzentrums (KIM), Universität Konstanz

Kuner, Lisa, Referentin für Gründungsförderung, Universität Konstanz

Kümmel-Schnur, Albert, Dr., Team Transfer Lehre, Literatur- und Medienwissenschaftler, Universität Konstanz

Lidola, Maria, Dr., Ethnologin, Universität Konstanz

Ludwig, Christine, Referentin für Gründungsförderung, Universität Konstanz

Mahlke, Kirsten, Prof. Dr., Kulturwissenschaft, Romanistik, Universität Konstanz

Moosbuchner, Melanie, Psychologin, Coach, Prozessberaterin, Academic Staff Development – Alternative Karrierewege, Universität Konstanz

Möllmann, Christopher, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Zentrums für Kulturwissenschaftliche Forschung

Mühleisen, Sibylle, Team Transfer Lehre, Wirtschaftswissenschaftlerin, Universität Konstanz

Otto, Isabell, Prof. Dr., Medienwissenschaftlerin, Universität Konstanz

Pfister, Jannik, Projektmanagement Forum Konstanz, Universität Konstanz

Pöhnl, Veronika, Koordinatorin Advanced Data and Information Literacy Track, Universität Konstanz

Rees, Thorsten, Leitung Kreismedienzentrum Konstanz

Roos, Sarah, Dr., Literaturwissenschaftlerin (Hispanistik), Universität Konstanz

Schäfer, Benjamin, Mitarbeiter AG Prof. Dr. Isabell Otto, Universität Konstanz

Seidel, Sarah, Dr., Literaturwissenschaftlerin (Germanistik), Universität Konstanz

Sigel, Jonas, Studierender Informatik, Universität Konstanz

Stettner, Manuel, Freier Filmemacher, Berlin

Stiegler, Bernd, Prof. Dr., Literatur- und Medienwissenschaftler, Universität Konstanz

Stöhr, Jürgen, Prof. Dr., Kunstwissenschaftler, Universität Konstanz

Strauf, Simone, Projektmanagement IBH Labs, Geschäftsführung DenkRaumBodensee, Vorsitzende Musikverein Allmannsdorf, Konstanz

Zürn, Michael, Direktor der Abteilung „Global Governance“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Professor für Internationale Beziehungen an der FU Berlin, Sprecher des DFG-Exzellenzclusters „Contestations of the Liberal Script“, Mitglied im Universitätsrat der Universität Konstanz

Transfer – aber wohin?

**Kooperationen in Zeiten
von social und physical distancing**

Virtuelle
Transfer-Lehre-
Tage vom
18. – 22.01.2021



Montag, 18. Januar

Best Practice

Transfer – aber wohin?
Kooperationen in Zeiten
von social und physical distancing

Virtuelle
Transfer-Lehre-
Tage vom
18. – 22.01.2021

asynchron

„Es ist interessant zu sehen, wie wichtig in der heutigen Welt, wo Digitalisierung groß geschrieben wird, die physische und sozial-ökologische Umwelt ist.“

Christopher Möllmann im Gespräch mit Maria Lidola

synchron

13:30 – 14:30 Uhr
Gallery-Walk

Drachensaat. Ein Heldenleben

Manuel Stettner/Albert Kümmel-Schnur

LP - Vinyl-Ikonen 60er bis heute

Bernd Stiegler/Jürgen Stöhr

Jonah (studentische Webserie)

Niklas Knezevic/Johannes Holzer

Erzählen am Lebensende

Sarah Seidel

Patchwork Heimat – Eine Ausstellung von Studierenden über Zugehörigkeit und Beheimatung

Maria Lidola

Reggaetón (Tanzworkshop im Rahmen des Seminars Acumulación subalterna)

Sarah Roos

Blut und Tinte - Medizin und Literatur im Gespräch

Kirsten Mahlke/Sarah Seidel

Objekte, Vektoren, Räume (Schuld und Schulden 3)

Albert Kümmel-Schnur

Posterausstellung

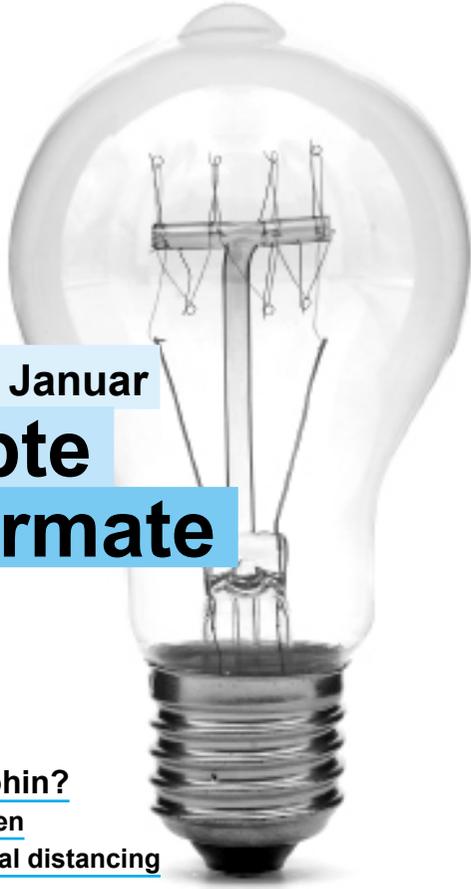
Die digitale Postersession ist ganztags für Sie geöffnet. Ab 13:30 Uhr laden wir Sie zu einem moderierten Gallery Walk ein, in der Sie ausgewählte Poster und Beiträge kennenlernen können, Ihre Fragen an anwesende Beitragende stellen und sich untereinander austauschen können.

14:30-15:15 Uhr
Beratung

Sibylle Mühleisen und Albert Kümmel-Schnur vom Team Transfer Lehre bieten offene Beratungsstunden rund um alle Fragen, die Transferprojekte in der Lehre betreffen, an. Kann ich mein Projekt auch jetzt durchführen? Welche Kooperationspartner sind für mein Projekt geeignet? Gibt es eine finanzielle Unterstützung? Solche und ähnliche Frage können im offenen Videochat diskutiert werden.

15:15 Uhr – 16:45 Uhr
Offenes Seminar: Objekte, Vektoren, Räume (Schuld und Schulden 3)

Mittlerweile im dritten Semester arbeiten Studierende der Universität und der HTWG an einer Neugestaltung der Dauerausstellung des Stadtmuseums Tettnang. Das ist unter Coronabedingungen eine kaum befriedigend zu lösende Aufgabe. Welche Wege das Seminar geht, um doch Fortschritte zu erzielen und ein wenig von dem zu bewahren, weshalb Studierende eigentlich an Transfer Lehre-Projekten teilnehmen, lässt sich vielleicht am besten selbst beobachten. **Dr. Albert Kümmel-Schnur** öffnet das Seminar für Besuchende und lädt Sie ein, bei der konkreten Arbeit über die Schultern bzw. auf die Bildschirme zu schauen.



Dienstag, 19. Januar Konzepte und Formate

Transfer – aber wohin?
Kooperationen in Zeiten
von social und physical distancing

Virtuelle
Transfer-Lehre-
Tage vom
18. – 22.01.2021

asynchron

„Die Auseinandersetzung mit der digitalisierten Welt findet nicht am PC statt.“

Christopher Möllmann im Gespräch mit Thorsten Rees

synchron

9 – 12 Uhr

Hackathon – ein Instrument für alle Disziplinen?

Hackathons wurden ursprünglich in der Soft- und Hardwareentwicklung eingesetzt um innerhalb kurzer Zeit Ideen und Prototypen zu entwickeln. Doch längst wird dieses unkonventionelle Format auch zur Lösungsfindung in anderen Bereichen eingesetzt, wie z.B. im Sozial-, Kultur- oder Verwaltungssektor. In einer ungezwungenen Umgebung werden kreative Gedanken gefördert und in einem Team vorangetrieben, oftmals 24 bis 48 Stunden am Stück. Das Gefühl nach einem Hackathon entspricht oft dem eines Marathonlaufs - man ist erschöpft aber glücklich über das Erreichte. Wie kann ich einen Hackathon in meine Lehre einbinden und welchen Nutzen ergibt sich hierbei für meine Studierenden? Welche Kompetenzen werden hier neben der Erlangung von Wissen gefördert? Und wie kann ich einen Hackathon digital durchführen? Diese Fragen werden in diesem Workshop von **Lisa Kuner, Referentin für Entrepreneurship und Gründungsförderung**, bearbeitet und mit Beispielen und Online-Tools ergänzt.

12:45 - 13:15 Uhr

Vom Workshop zur Webseite – Über den coronabingten Wandel eines Transferprojekts

Studierende konzipieren und halten Workshops für Schüler*innen, um ihnen Kompetenzen für die Nutzung von sozialen Medien zu vermitteln. **Prof. Dr. Isabell Otto und Benjamin Schäfer** berichten davon, wie diese Idee vor den Beschränkungen der Pandemie umgesetzt werden sollte, wie diese Einschränkungen sich auf das Seminar und dessen Transferaspekt auswirkten und sprechen über den aktuellen Stand des Projekts.

14 – 15 Uhr

Universitäre Lehre und Digitalisierung – Chancen und Herausforderungen der Distanzlehre am Beispiel ADILT

Im Laufe des Jahres 2020 wurde das studienbegleitende Programm zur Daten und Informationskompetenz „Advanced Data and Information Literacy Track“ (ADILT), ein Bestandteil der E-Science-Strategie im Rahmen der Exzellenzstrategie, nahezu vollständig unter Bedingungen des „social und physical distancing“ entwickelt.

Die **Programmkoordinatorin Veronika Pöhn** gibt einen kurzen Überblick zum Aufbau des Programms, zeigt erste Erfolge mit einer virtuellen Ringvorlesung und neuen E-Authoringtools zur Aufbereitung von Lehrmaterialien. Zu einer anschließenden Diskussion möglicher Herangehensweisen an die Schwierigkeiten der sozialen Dimension des Lernens und des Netzwerkens in Distanz wird herzlich eingeladen.

15:15-16:15 Uhr

Beratung

Sibylle Mühleisen und Albert Kümmel-Schnur vom Team Transfer Lehre bieten offene Beratungsstunden rund um alle Fragen, die Transferprojekte in der Lehre betreffen, an. Kann ich mein Projekt auch jetzt durchführen? Welche Kooperationspartner sind für mein Projekt geeignet? Gibt es eine finanzielle Unterstützung? Solche und ähnliche Frage können im offenen Videochat diskutiert werden.



asynchron

Die Bibliothek soll ein Ort der Begegnung in der Forschung und der Lehre sein.“

Christopher Möllmann im Gespräch mit Oliver Kohl-Frey

synchron

9 – 10 Uhr Beratung

Sibylle Mühleisen und Albert Kümmel-Schnur vom Team Transfer Lehre bieten offene Beratungsstunden rund um alle Fragen, die Transferprojekte in der Lehre betreffen, an. Kann ich mein Projekt auch jetzt durchführen? Welche Kooperationspartner sind für mein Projekt geeignet? Gibt es eine finanzielle Unterstützung? Solche und ähnliche Frage können im offenen Videochat diskutiert werden.

14 – 15:30 Uhr Das FabLab als Kreativraum für die universitäre Lehre

Die Uni Konstanz bekommt ein FabLab – und zwar probeweise schon bald. Im Kern ist das FabLab eine offene Werkstatt/Labor mit Fokus auf digitale Produktionstechniken (etwa 3D-Drucker). Die Einrichtung versteht sich jedoch nicht als Dienstleister, sondern als ein Ort, an dem Menschen ihre Ideen eigenständig in die Tat umsetzen und dabei auf das vorhandene Equipment und Wissen des FabLabs zurückgreifen können. Ein FabLab stellt eine Begegnungsstätte dar, die Menschen und deren Ideen in einer dafür geschaffenen Umgebung zusammenbringen soll. Besonderes Potential hat das FabLab gerade auch im Bereich des Transfers in der Lehre, etwa für gemeinsame Praxisprojekte, Produktion von Anschauungsmodellen u.v.a.m. Im Workshop von **Manuel Bernhardt und Jannik Pfister** können sich die Teilnehmer*innen interaktiv mit den möglichen Angeboten des zukünftigen FabLabs vertraut machen.

Mittwoch, 20. Januar
Räume

Transfer – aber wohin?
Kooperationen in Zeiten
von social und physical distancing

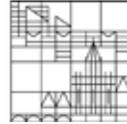
Virtuelle
Transfer-Lehre-
Tage vom
18. – 22.01.2021

15:30 – 16 Uhr Ideenwerkstatt FabLab

Was macht man eigentlich als Geistes- oder Gesellschaftswissenschaftler:in mit einem FabLab? Ist das nicht nur was für Naturwissenschaftler*innen oder Techniker*innen? Wir meinen: NEIN. **Manuel Bernhardt und Albert Kümmel-Schnur** laden zu einer halben Stunde gemeinsamem Brainstorming ein.

16 – 17 Uhr BeethovenBoxBodensee

Anlässlich des 250. Geburtstags des Komponisten Ludwig van Beethoven wurde im letzten Jahr vom Musikverein Allmannsdorf in Kooperation mit der HTWG ein mobiles Ausstellungsobjekt, das an verschiedenen Plätzen in Konstanz zu erleben war, realisiert: die BeethovenBoxBodensee. In einer Filmsymphonie in 9 Sätzen erzählt der Musikverein Allmannsdorf e.V. Geschichten über Beethoven, seine Symphonien, als Mensch seiner Zeit und was er uns heute noch zu sagen hat. Beethoven ist weltweit bekannt und zählt zu den meistgespielten klassischen Komponisten. Er hat die Musikgeschichte wie kein Zweiter geprägt, er setzt Maßstäbe und eröffnet immer neue Horizonte. Aber er war mehr als ein Tonkünstler: er war Bürger, Humanist, Naturliebhaber, Kämpfer, Visionär und vor allem Mensch. **Simone Strauf** (Musikverein Allmannsdorf) und **Andreas Bechtold** (HTWG) stellen das Projekt und damit eine coronakonforme Ausstellungsidee vor.



Donnerstag, 21. Januar
Kompetenzen

Transfer – aber wohin?
Kooperationen in Zeiten
von social und physical distancing

Virtuelle
Transfer-Lehre-
Tage vom
18. – 22.01.2021

asynchron

Wir sind im Digitalen unterwegs, aber nicht dort, wo die Uni uns haben möchte.“

Christopher Möllmann im Gespräch mit Nele Fidler

Padlet – „Wie wünschst Du Dir die digitale Lehre in der Zukunft?“ Eine Ideen-Pinnwand für Studierende

Zwei Semester schon sind vornehmlich virtuell unterrichtet worden und das dritte Online-Semester steht be-

synchron

9 – 10 Uhr

Media4Teachers Schulung digitaler Kompetenzen im Lehramtsstudium

Media4Teachers (M4T) ist ein offenes Workshopangebot des Unterrichtslabors der Binational School of Education (BiSE) zur Schulung digitaler Kompetenzen im Lehramtsstudium. In diesem Input stellt Ihnen **Romy Hempfer** M4T und das Unterrichtslabor kurz vor. Es wird ein Überblick über die didaktische Konzeption des Veranstaltungsformats gegeben, wobei Sie beispielhaft einzelne ausgewählte digitale Tools für Unterrichtssituationen kennenlernen und selbst ausprobieren können.

11 – 12 Uhr

Die Kommunikationsplattform Discord

Informatikstudierende kommunizieren untereinander gern über die Plattform Discord. Ursprünglich aus der Gaming-Community kommend bietet diese Open Source Plattform vieles, was andere Tools auch bieten: Instant Messaging, Chatfunktionen, Gruppenarbeiten, Text- und Sprachkanäle. Discord selbst beschreibt sich als einen „Ort, den man Zuhause nennt“ und schon die liebevoll gestaltete Downloadseite (<https://discord.com/open-source>) zeigt, dass es hier um mehr und anderes als ein weiteres Tool geht. Was diese Plattform so beliebt macht, erklärt **Jonas Sigel**, Informatikstudent an der Universität Konstanz.

vor. Sie konnten sehr unterschiedliche Erfahrungen mit verschiedenen Konzepten, Formaten und tools machen. Was haben Sie als produktiv, was als weniger geeignet erlebt? Welche Plattformen, Herangehensweisen, Formate haben Sie bislang vermisst? Bitte berücksichtigen Sie explizit auch die unterschiedlichen Veranstaltungsformate – Vorlesung, Seminar, Projektlehre etc. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Ideen, Ihre Gedanken, Ihre Kritik hier (<https://padlet.com/sibyllemuehleisen/qp39g8xbavden4iw>) mit uns teilen würden, um gemeinsam die digitale Lehre an der Universität verbessern zu können.

12 – 13 Uhr

Beratung

Sibylle Mühleisen und Albert Kümmel-Schnur vom Team Transfer Lehre bieten offene Beratungsstunden rund um alle Fragen, die Transferprojekte in der Lehre betreffen, an. Kann ich mein Projekt auch jetzt durchführen? Welche Kooperationspartner sind für mein Projekt geeignet? Gibt es eine finanzielle Unterstützung? Solche und ähnliche Frage können im offenen Videochat diskutiert werden.

14 – 15 Uhr

„Ich wär so gerne in der Ferne... Uni virtualisieren, aber wie? Eine studentische Diskussionsrunde“

Studierenden wird viel abverlangt im Online-Semester: wenig konsistente Konzepte, verschiedene, wechselnde Tools und Plattformen, häufig höherer Workload als in Präsenzsemestern. Es ist also: noch Platz nach oben. Welche Plattformen sind sinnvoll? Welche unterstützen Studierende und welche behindern sie? Was läuft gut, was läuft schlecht in der Online-Lehre? Was brauchen Studierende? Was wünschen sie sich?



Freitag, 22. Januar

Über den Tellerrand

Transfer – aber wohin?
Kooperationen in Zeiten
von social und physical distancing

Virtuelle
Transfer-Lehre-
Tage vom
18. – 22.01.2021

asynchron

„Erfolg oder Nichterfolg im Umgang mit der Krise hängt vom Verhältnis von Wissenschaft und Politik ab.“

Christopher Möllmann im Gespräch mit Michael Zürn

synchron

10 – 11 Uhr Transfer-Lehre-Projekte im Dienste der eigenen Karriere

Im Rahmen von Transfer-Lehre-Projekten erwerben bzw. vertiefen Lehrende vielerlei Kompetenzen, die für Karrierewege auch außerhalb Academia entscheidende Bedeutung haben. Welche Kompetenzen sind es konkret, die in Berufsfeldern in Wirtschaft und Gesellschaft gefordert werden? Welche Kompetenzen sind erfolgsrelevant für den Karriereweg Gründung? Wie können Transfer-Lehre-Projekte gezielt genutzt werden, um als Wissenschaftler*In aktiv für die eigene Karriere vorzubauen? Und welche Angebote stehen Ihnen seitens des ASD und Kilometer 1 offen, um gute karriererelevante Entscheidungen zu treffen, sich gut für die nächsten Schritte vorzubereiten und gegenüber potentiellen Arbeitgebern und Förderern Ihr Kompetenzprofil sichtbar zu machen? **Melanie Moosbuchner vom Academic Staff Development (ASD) und Christine Ludwig von der Gründungsinitiative Kilometer1** geben Input zu diesen Fragen und freuen sich auf Ihre Erfahrungen und ein Gespräch mit Ihnen.

myPOLS Biotec GmbH – eine Ausgründung aus der chemischen Forschung der Universität Konstanz

Das Video stellt ein erfolgreiches Ausgründungsprojekt des Lehrstuhls für Organische Chemie / Zelluläre Chemie von **Prof. Dr. Andreas Marx** vor. Geschäftsführer des in Konstanz beheimateten Unternehmens myPOLS ist **Dr. Ramon Kranaster**, der bei Andreas Marx promoviert hat.

11:30 – 12:30 Uhr ERUA

Die „European Reform University Alliance“ (ERUA) besteht aus fünf jungen europäischen Reformuniversitäten, die sich zu einem transnationalen Universitätsnetzwerk mit gemeinsamen Werten und Zielen in Forschung, Lehre und institutioneller Weiterentwicklung zusammenschließen. Welchen Möglichkeitsraum dieses Netzwerk öffnet, stellen **Eva Dade (Koordination Internationale Hochschulnetzwerke) und Filipa Gonçalves (Referentin für Projektkoordination ERUA)** vor.